



STADT SELIGENSTADT
PRÄSIDIUM DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

NIEDERSCHRIFT

Gremium: Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr

Sitzungsnummer: 24. Sitzung

Datum: Montag, 14. Oktober 2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Treffpunkt: Parkplatz Lange Schneise

Anwesend: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Stve. Klein vertritt Stv. Steibert

Stv. Giel vertritt Stve. Schäfer

Stve. Biemüller vertritt Stve. Maldener-Kowolik

Zuhörer: ca. 5

Pressevertreter: keine

Ende: 19:25 Uhr

TAGESORDNUNG

ÖFFENTLICH

1. Waldbegehung
Themen werden u.a. sein:
 - Trocknisschäden an der Buche
 - Schäden an der Kiefer (Diplodiabefall)
 - Sturmwurf vom 18.08.2019
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
5. Aussprache zu TOP 3 und 4
6. Konzept Bahnübergang Frankfurter Straße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2019 -
Drucks. 16-262/I/1102 16-21
7. Klimaschutzmanager
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2019 -
Drucks. 16-267/I/1115 16-21
8. Zustandsbericht Stadtbäume
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.09.2019 -
Drucks. 16-268/I/1118 16-21

NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICH

Zu 1 Waldbegehung Themen werden u.a. sein:

- **Trocknisschäden an der Buche**
- **Schäden an der Kiefer (Diplodiabefall)**
- **Sturmwurf vom 18.08.2019**

Der stellv. Forstamtsleiter Michael Löber und Revierleiter Johannes Herrmann führen die Teilnehmenden zu verschiedenen Waldbildern und erläutern die derzeitigen Schwierigkeiten bei der Waldbewirtschaftung, die durch Wind, Trockenheit und Schädlingsbefall entstanden sind. Nach dem Sturmereignis am 18.08.2019 ist der Waldwirtschaftsplan für das laufende Jahr Makulatur.

Gleich zu Beginn werden die Teilnehmenden auf die Trocknisschäden bei Buchen entlang der Langen Schneise aufmerksam gemacht. Die Blätter sind bereits seit einiger Zeit trocken und die Bäume weisen Absterbeerscheinungen auf. Auch wenn heute noch Blätter an den Bäumen hängen, sind diese bereits tot und werden im kommenden Jahr nicht mehr ausschlagen. Aufgrund des sehr schnell verlaufenden Absterbeprozesses sind die Bäume nur noch bedingt verwertbar. Bäume, die als Stammholz vorgesehen waren, sind nur noch als Industrieholz zu verkaufen. Für die Stadt bedeutet dies ein massiver Wertverlust.

Mit diesem massiven Absterben haben die Forstleute nicht gerechnet. Dafür hat die Landesforstverwaltung auch noch kein Programm, wie diesem entgegnet werden kann. Herr Löber erläutert die Schäden durch den Sturm und spricht die Verkehrssicherungspflicht der Waldeigentümerin Stadt Seligenstadt an. Durch den Windwurf sind erhebliche Verkehrssicherungsmaßnahmen an sämtlichen Wegen durchzuführen, die für den Verkehr freigegeben sind. Hierbei besteht momentan das Problem, dass die Maßnahmen sehr teuer und gleichzeitig keine Firmen frei sind.

Für die Wiederaufforstung des Waldes kann auf Naturverjüngung gesetzt werden. Für ein Nachpflanzen steht derzeit nicht genügend Pflanzmaterial zur Verfügung. Aufgrund der Trockenheit, wie sie in den letzten Jahren vermehrt festzustellen ist, werden die Pflanzen auch nicht angehen. Die Regenfälle der letzten Wochen wären dafür nicht ausreichend. An eine Wiederaufforstung der Flächen ist nicht vor dem Herbst 2020 zu denken. Hier könnten ggf. auch Hilfsangebote wie Sachleistungen oder Geldspenden eingesetzt werden.

Auffallend bei diesem Sturm ist es, dass die Bäume in 6 – 8 m Höhe einfach abgebrochen sind. Die Aufarbeitung mit Motorsäge gestaltet sich sehr schwierig und scheitert in vielen Fällen an den geltenden Unfallverhütungsvorschriften. Auch steht im gesamten Bereich von Hessen-Forst nicht genügend Fachpersonal zur Verfügung. Sinnvoll ist daher der Einsatz von Harvestern, der im Forstamt derzeit anläuft.

Neben der Buche war in den letzten Jahrzehnten die Eiche die Baumart, die als heimischer Baum verstärkt gepflanzt wurde. Aber auch bei den Eichen sind flächendeckend im ganzen Forstamtsbezirk Trockenheitsschäden festzustellen, die erst in diesem Jahr innerhalb kürzester Zeit aufgetreten sind. Verdeutlicht wird dies an einem Eichenbestand, der in den 90er Jahren nach dem Sturm „Wiebke“ gepflanzt wurden. Diese Bäume sind nur noch als Brennholz geeignet.

Durch die bereits wegen der Trockenheit geschädigten Bäume werden Schädlinge wie Diplodia begünstigt, die in den Kiefernbeständen erhebliche Schäden verursachen.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung ergeben sich keine Widersprüche. Diese gilt somit als genehmigt.

Zu 3 Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen des Vorsitzenden vor.

Zu 4 Mitteilungen des Magistrats

Erster Stadtrat Gerheim berichtet, dass die Antwort auf die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Bäume in der Eisenbahnstraße zugesandt wird. Er berichtet weiterhin, dass es aufgrund von Krankheits- und Systemausfällen zu Einschränkungen in den Öffnungszeiten des Bürgeramts in der Frankfurter Straße kommt. Die Kfz.-Zulassungsstelle ist in dieser Woche komplett geschlossen. Alternativen bestehen in Dietzenbach, Mühlheim und Langen. Am Donnerstagnachmittag und am Freitag bleibt das Bürgeramt komplett geschlossen.

Zu 5 Aussprache zu TOP 3 und 4

Stv. Biemüller bezieht sich auf ein Schreiben von Staatsminister Al-Wazir und fragt, wann die erforderliche Änderung des Bebauungsplans Nordring für den 3. Abschnitt der Umgehungsstraße erfolgen wird. Frau Schmitt antwortet, dies sei erst möglich, wenn die Planungen von Hessen Mobil soweit vorangeschritten sind, dass die Stadt weiß, wie der Bebauungsplan zu ändern ist.

Zu 6 Konzept Bahnübergang Frankfurter Straße - Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2019 - Drucks. 16-262/I/1102 16-21

Wegen weiterem Beratungsbedarf erfolgt keine Abstimmung. Diese wird an den Haupt – und Finanzausschuss delegiert.

**Zu 7 Klimaschutzmanager
- Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2019 -
Drucks. 16-267/I/1115 16-21**

Auf die Frage nach dem Sachstand des Kommunalen Energie Effizienz Netzwerks (KEEN) erläutert Erster Stadtrat Gerheim, dass derzeit noch nicht die erforderliche Zahl an Kommunen die Mitarbeit zugesagt hat. Es fehlen noch 2 Gebietskörperschaften, die nach den Herbstferien ihre Entscheidung treffen wollen. Er sagt zu, bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung den aktuellen Sachstand zu erfragen. Die Abstimmung wird an den Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

**Zu 8 Zustandsbericht Stadtbäume
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.09.2019 -
Drucks. 16-268/I/1118 16-21**

Hierzu gibt es eine Stellungnahme des Ordnungs- und Umweltamtes, in der auf die einzelnen Fragen des Antrages eingegangen wird. Die Stellungnahme wird dem Protokoll beigelegt. Die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt wird an den Haupt- und Finanzausschuss übertragen.

Ausschussvorsitzender

Schriftführer